

V o r l a g e Nr. L 07/18  
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 13.10.2011

**Forschungsauftrag zum Bremischen Bildungsurlaubsgesetz (BremBUG)**

**A. Problem**

Im September 2009 wurde der Senat auf Initiative der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD von der Bremischen Bürgerschaft gebeten, das Bremische Bildungsurlaubsgesetz zu ändern. Ziele der Novellierung waren im Wesentlichen eine zeitliche Flexibilisierung des Angebots durch kürzere Bildungsurlaube und eine Öffnung des Marktes für private Bildungseinrichtungen. Die Gesetzesänderungen traten am 1. April 2010 in Kraft.

Um überprüfen zu können, ob sich die Weiterbildungsbeteiligung durch die Gesetzesänderungen ändert, wurden Partner für eine begleitende Forschung zu dieser Thematik gesucht.

**B. Lösung**

Im Herbst 2010 haben das Bildungsressort und als Mittelgeber die Arbeitnehmerkammer Bremen sowie die Universität Bremen (Herr Dr. Rippien) und die Universität Hannover (Frau Prof. Dr. Robak) als Fachkundige vertraglich vereinbart, ein Forschungsprojekt zu den Wirkungen von Bildungsurlaub und Steuerungseffekten durchzuführen. Dabei bilden die folgenden Annahmen die Basis der Forschungen:

- Durch die zeitorganisatorische Umsteuerung der Angebote ist eine Ausdifferenzierung der Angebotsformen zu erwarten.
- Angebote privater Einrichtungen werden die Angebotsstruktur in Bremen verändern.
- Die Flexibilisierung des Bildungsurlaubs führt zu einer erhöhten Bildungspartizipation.
- Die Flexibilisierung des Bildungsurlaubs erhöht Optionen des Anschlusslernens und ermöglicht differentielle Verwertungszusammenhänge.

Im Verlauf des Projekts sollen u. a.

- statistische Daten zur Entwicklung der Teilnahmequote ausgewertet,
  - die Bildungsurlaubsangebote anhand von Befragungen der Programmplanenden und der Programme der Weiterbildungseinrichtungen analysiert und den Angeboten vor der Gesetzesänderung gegenübergestellt und
  - Interviews mit den Teilnehmenden geführt
- werden. Geplant ist auch eine Dissertation mit dem Arbeitstitel „Konstellationen von Bildungspartizipation am Beispiel Bremen“.

Das Projekt wurde im Rahmen einer Sitzung des Förderungsausschusses am 19. August 2011 vorgestellt. Die anwesenden Weiterbildungseinrichtungen signalisierten ihre Unterstützung bei der Durchführung der geplanten Schritte, insbesondere hinsichtlich der Befragung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Bildungsurlauben.

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes sollen dem Landesausschuss für Weiterbildung und der Deputation für Bildung vorgestellt werden.

### **C. Beschluss**

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

In Vertretung  
gez.

Carl Othmer  
Staatsrat